

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	III
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
Literaturverzeichnis .....	XV
Judikaturverzeichnis .....	XXIII
<b>Einführung .....</b>	<b>1</b>
1. Kontext .....	1
2. Forschungsfrage .....	4
3. Gang der Untersuchung .....	4
<b>1. Kapitel: Genese des Arbeitszeitrechts und seiner Ausnahmen in Österreich .....</b>	<b>6</b>
I. Zierliche Anfänge .....	6
II. Der Acht-Stunden-Tag in der Zwischenkriegszeit .....	9
A. Das Acht-Stunden-Tag-Gesetz für Fabrikarbeiter:innen von 1918 .....	9
B. Das allgemeine Acht-Stunden-Tag-Gesetz von 1919 .....	10
C. Die Ausnahmeverordnungen zum Acht-Stunden-Tag-Gesetz .....	12
D. Fazit zu den Acht-Stunden-Tag-Gesetzen .....	14
III. Arbeitszeitrecht unter dem NS-Regime und Unklarheit bei der folgenden Überleitung in Österreichisches Recht .....	14
A. Die Arbeitszeitordnung .....	14
B. Unklarheit über die Rechtslage nach 1945 .....	18
IV. Das AZG und seine Ausnahmen .....	21
A. Der Weg zur Beschlussfassung .....	21
1. Ministerialentwurf (1948) .....	21
2. Regierungsvorlagen (1950 und 1953) .....	21
3. Erneute Ministerialentwürfe (1955, 1958, 1959 und 1960) .....	22
4. General-Kollektivvertrag zur 45-Stunden-Woche (1959) .....	22
5. Letzter parlamentarischer Versuch vor dem AZG: Initiativantrag (1966) ..	23
6. Das Volksbegehren (1969) .....	24
7. General-Kollektivvertrag zur 40-Stunden-Woche (1969) .....	24
B. Der Beschluss des AZG .....	25
C. Die weitere Entwicklung des AZG .....	27
D. Die Entwicklung der Ausnahmen des AZG .....	29
E. Fazit zur Entwicklung des AZG und seinen Ausnahmen .....	31
V. Tabellarische Darstellung der Ausnahmen aus den Arbeitszeitregelungen .....	32
VI. Grafische Darstellung der wichtigsten arbeitsrechtlichen Meilensteine .....	33
VII. Zusammenfassung der Ergebnisse des ersten Kapitels .....	34
<b>2. Kapitel: Verfassungsrechtliche Erwägungen .....</b>	<b>35</b>
I. Die Ausnahmen im Lichte des Gleichheitssatzes .....	36
A. Die Judikatur des VfGH zu den AZG-Ausnahmen .....	37
1. Anwendbarkeit des AZG auf Krankenanstalten unter privater Rechts-trägerschaft .....	37
2. Verfassungskonformität der Ausnahme für Flugpersonal .....	38
3. Ableitungen aus der VfGH-Rechtsprechung zu den AZG-Ausnahmen ...	39

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>B. Systematisierung der Ausnahmen .....</b>	<b>40</b>
1. Die kompetenzrechtlichen Ausnahmen .....	42
a) AN im öffentlichen Dienst .....	42
b) AN im Sinne des LAG .....	43
2. Die öffentlich-infrastrukturell bedingten Ausnahmen .....	45
a) AN nach dem KA-AZG .....	46
b) Flugpersonal .....	47
c) Post und Telekommunikation .....	47
3. Die häuslichen Ausnahmen .....	50
a) Hausgehilf:innen und Hausangestellte .....	51
b) Sonderbestimmungen nach dem Hausbetreuungsgesetz .....	52
c) Heimarbeiter:innen .....	53
4. Die tätigkeitsbedingten Ausnahmen .....	53
a) Bäcker:innen .....	54
b) Hausbesorger:innen und Hausbetreuer:innen .....	55
c) Lehr- und Erziehungskräfte .....	57
d) Autonom Arbeitende .....	59
e) Universitäten .....	59
<b>II. Zusammenfassung der Ergebnisse des zweiten Kapitels .....</b>	<b>60</b>
 <b>3. Kapitel: Die unionsrechtlichen Grundlagen .....</b>	<b>64</b>
I. Die AZ-RL .....	64
A. Die Entstehungsgeschichte der AZ-RL .....	65
1. Empfehlung des Rates der Europäischen Gemeinschaften (1975) .....	65
2. Empfehlungsentwurf der Kommission (1983) .....	66
3. Einheitliche Europäische Akte (1986) .....	66
4. Die Arbeitszeitrichtlinie 93/104/EG (1993) .....	66
5. Änderungs-RL 2000/34/EG (2000) .....	66
6. Die Arbeitszeitrichtlinie 2003/88/EG (2003) .....	67
B. Der Anwendungsbereich der AZ-RL .....	67
C. Die Mindeststandards der AZ-RL .....	69
1. Tägliche Ruhezeit .....	69
2. Wöchentliche Ruhezeit .....	69
3. Ruhepausen .....	71
4. Begrenzung der wöchentlichen Höchstarbeitszeit .....	72
5. Nachtarbeitsregelungen .....	72
D. Abweichung nach Art 17 Abs 1 AZ-RL .....	72
E. Abweichung nach Art 17 Abs 2–5 und Art 18 AZ-RL .....	73
1. Abweichungsmöglichkeit für bestimmte Tätigkeiten .....	73
2. Abweichungsmöglichkeit durch Kollektivvertrag .....	73
3. Ausgleichsmaßnahmen .....	74
a) Ausgleichsruhezeiten bei der Abweichung von den Regelungen zur täglichen Ruhezeit oder zu Ruhepausen .....	74
b) Ausgleichsruhezeiten bei der Abweichung von den Regelungen zur wöchentlichen Ruhezeit .....	79
c) Ausgleichsruhezeiten bei der Abweichung von den Regelungen zur Dauer der Nacharbeit und zu den Bezugszeiträumen .....	80
d) Angemessener Schutz in Ausnahmefällen bei Unmöglichkeit des Ausgleichs .....	81
F. Abweichung durch individuelles Opt-out .....	82
G. Ordnungsgemäße Umsetzung der AZ-RL durch Kollektivvertrag? .....	82
<b>II. Unmittelbare Wirkung der die GRC konkretisierenden Bestimmungen der AZ-RL .....</b>	<b>85</b>

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>A. Unmittelbare Wirkung unter Privaten .....</b>	<b>85</b>
1. Ruhezeiten und Höchstarbeitszeit .....	86
2. Ruhepausen und Nachtarbeitsregelungen .....	87
a) Ruhepausen .....	87
b) Nachtarbeitsregelungen .....	88
<b>III. Zusammenfassung der Ergebnisse des dritten Kapitels .....</b>	<b>90</b>
 <b>4. Kapitel: Die Sonderregelungen der kompetenzrechtlichen Ausnahmen im Lichte der AZ-RL .....</b>	 <b>93</b>
I. AN im öffentlichen Dienst .....	94
A. Kompetenzrechtliches .....	94
1. Kompetenzlage bis 1975 .....	95
a) Bundesangestellte im Bereich der Hoheits- bzw Privatwirtschaftsverwaltung .....	96
b) Landes- und Gemeindeangestellte im Bereich der Hoheitsverwaltung .....	96
c) Landes- und Gemeindeangestellte im Bereich der Privatwirtschaftsverwaltung .....	97
d) Gemeindeverbände .....	98
e) AN-Schutz als Teil des Dienstrechts .....	98
2. Kompetenzlage ab 1975 .....	99
3. Ableitungen aus der Kompetenzverteilung .....	101
B. Umfang der Ausnahme .....	102
1. AN von Gebietskörperschaften .....	102
2. AN von Stiftungen, Fonds und Anstalten unter (un)mittelbarer Verwaltung durch Organe der Gebietskörperschaften .....	105
a) Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit .....	105
b) Anstalten, Stiftungen und Fonds .....	106
c) (Un)mittelbare Verwaltung durch Organe von Gebietskörperschaften .....	107
d) Conclusio .....	108
C. AN in Betrieben von Gebietskörperschaften bzw von Anstalten, Fonds und Stiftungen, die unter (un)mittelbarer Verwaltung von Organen der Gebietskörperschaften stehen .....	108
1. AN nicht im Bereich der Hoheitsverwaltung .....	108
2. Wirksamer Kollektivvertrag .....	109
a) Eigenregiebetriebe .....	109
b) Zuweisung (Überlassung) in Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit .....	110
c) Anstalten, Stiftungen und Fonds .....	111
d) Ausnahmen vom VBG .....	111
e) Schutzdefizit für Landes-, Gemeinde- und Gemeindeverbandbedienstete .....	112
f) Verfassungswidrige Einschränkung der Gegenausnahme .....	112
D. Der Anwendungsbereich der AZ-RL im öffentlichen Dienst .....	114
E. BDG, VBG und landesgesetzliche Regelungen .....	116
1. Arbeitszeithöchstgrenzen .....	117
a) Ausnahme bei Dienstbereitschaft .....	118
b) Opt-out-Möglichkeit .....	119
2. Ruhezeiten und Ruhepausen .....	119
a) Tägliche Ruhezeit .....	119
b) Wöchentliche Ruhezeit .....	122
c) Ruhepausen .....	123
3. Arbeitszeitaufzeichnungen .....	124

## Inhaltsverzeichnis

---

4. Ausnahmen .....	124
a) Beamten in Vorgesetztenfunktion mit pauschaler Abgeltung von Mehrleistungen .....	125
b) Ausnahme für Beamten mit spezifischen Tätigkeiten .....	126
c) Weitere Ausnahmen .....	127
F. Unmittelbare Anwendbarkeit der RL .....	129
G. Zusammenfassung der Ergebnisse zu den AN im öffentlichen Dienst .....	130
II. Landarbeitnehmer:innen .....	132
A. Anwendungsbereich des LAG .....	132
B. Ausnahmen vom Anwendungsbereich des LAG .....	133
1. Arbeiter:innen in Sägen, Harzverarbeitungsstätten, Mühlen und Molkereien, die von Genossenschaften betrieben werden .....	133
2. Nahe Angehörige des AG .....	133
a) Tatbestandskriterium: Arbeitsvertrag .....	134
b) Tatbestandskriterium: Hauptberufliche Tätigkeit .....	134
c) Bedeutung der Ausnahme .....	135
d) Mögliche Ausnahme in der AZ-RL? .....	136
C. Landwirtschaftliche Tätigkeiten in der AZ-RL .....	136
D. Arbeitszeitrechtliche Bestimmungen im LAG .....	137
1. Normalarbeitszeit und Durchrechnungsmodelle .....	137
2. Arbeitszeithöchstgrenzen .....	138
3. Ruhepause .....	139
4. Tägliche Ruhezeit .....	139
5. Wöchentliche Ruhezeit .....	140
a) Verkürzung auf 24 Stunden bei Schichtarbeit .....	141
b) Verkürzung der wöchentlichen Ruhezeit durch KV auf 24 Stunden ..	142
c) Verkürzung bis Entfall der wöchentlichen Ruhezeit durch KV .....	142
6. Arbeitszeitaufzeichnungen .....	143
a) Ausnahme für Betriebe mit weniger als fünf AN .....	144
b) Ausnahmen für bestimmte AN-Gruppen .....	144
c) Saldenaufzeichnung .....	145
E. Zusammenfassung der Ergebnisse zu den Landarbeitnehmer:innen .....	148
5. Kapitel: Die Sonderregelungen der öffentlich-infrastrukturell bedingten Ausnahmen im Lichte der AZ-RL .....	150
I. AN nach dem KA-AZG .....	151
A. Anwendungsbereich des KA-AZG .....	152
1. AN zur Aufrechterhaltung des Betriebes .....	152
2. Ausnahme für leitende Angestellte .....	153
B. Angedrohtes Vertragsverletzungsverfahren 2014 .....	156
C. Konformität des KA-AZG mit der AZ-RL .....	157
1. Wöchentliche Höchstarbeitszeitgrenze .....	157
a) Ausdehnung des Bezugszeitraums bei verlängerten Diensten .....	157
b) Verlängerte Dienste .....	159
2. Tägliche Ruhezeit .....	161
3. Wöchentliche Ruhezeit .....	161
4. Ruhepause .....	161
5. Arbeitszeitaufzeichnungen .....	162
6. Ausnahmen in außergewöhnlichen Fällen .....	162
D. Zusammenfassung der Ergebnisse zu den AN nach dem KA-AZG .....	163
II. § 15 Abs 2 Poststrukturgesetz .....	164
A. Post-KV .....	165

## Inhaltsverzeichnis

---

B. Telekom-KV .....	165
1. Verlängerung der Normalarbeitszeit bei Schicht- und Wechseldiensten .....	166
2. Verlängerung der Normalarbeitszeit bei erhöhtem Arbeitsbedarf .....	166
3. Verkürzung der täglichen Ruhezeit .....	167
4. Ausnahme von der Wochenendruhe .....	167
5. Abweichungen in außergewöhnlichen Fällen .....	168
6. Arbeitszeitaufzeichnung .....	168
7. Ausnahmen im Telekom-KV .....	168
C. Unmittelbare Anwendbarkeit der AZ-RL .....	169
D. Zusammenfassung der Ergebnisse zu den AN in Unternehmen gem § 15 Abs 2 PTSG .....	169
 <b>6. Kapitel: Die Sonderregelungen der häuslichen Ausnahmen im Lichte der AZ-RL .....</b>	 171
I. Hausgehilf:innen und Hausangestellte .....	171
A. Anwendungsbereich .....	172
1. Dienste für die Hauswirtschaft .....	172
2. Hausangestellte .....	173
3. Ausnahmen vom Anwendungsbereich .....	173
a) AN von juristischen Personen bei wirksamen KV .....	174
b) AN mit anderen Tätigkeiten .....	174
c) AN im öffentlichen Bereich .....	175
d) AN zu sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften .....	176
e) AN in Heil- oder Pflegeanstalten .....	177
C. Konformität des HGHAG mit der AZ-RL .....	177
B. Hausgehilf:innen und Hausangestellte und die AZ-RL .....	177
C. Konformität des HGHAG mit der AZ-RL .....	177
1. Arbeitszeitgrenzen .....	177
a) Die „Normalarbeitszeit“ nach dem HGHAG .....	177
b) Die Verlängerungsmöglichkeit in Ausnahmefällen .....	178
c) Die Verlängerungsmöglichkeit für die Betreuung .....	180
2. Tägliche Ruhezeit .....	181
a) Die Grundregel .....	181
b) Verkürzung in außergewöhnlichen Fällen .....	181
c) Veränderung der Lage der Ruhezeiten bei Betreuungsleistungen .....	182
3. Wöchentliche Ruhezeit .....	183
a) Wöchentliche verlängerte tägliche Ruhezeit .....	183
b) Arbeitsfreier Sonntag alle zwei Wochen .....	183
4. Ruhepausen .....	184
a) Die Grundregel .....	184
b) Entfall bei wöchentlich verlängerter täglicher Ruhezeit .....	184
c) Entfall bei Sonntagsdiensten .....	185
5. Arbeitszeitaufzeichnung .....	185
D. Hausbetreuungsgesetz .....	186
1. Arbeitszeitgrenze .....	187
2. Tägliche Ruhezeit .....	187
a) Grenzen der verfassungs- und richtlinienkonformen Interpretation von § 3 Abs 4 HBeG .....	188
b) Berufung auf Art 31 Abs 2 GRC .....	189
3. Wöchentliche Ruhezeit .....	189
4. Ruhepause .....	190
5. Arbeitszeitaufzeichnungen .....	190

## Inhaltsverzeichnis

---

E. Fehlende kontrollierende Behörde .....	190
F. Zusammenfassung der Ergebnisse zu den Hausgehilf:innen und Hausangestellten .....	191
II. Heimarbeiter:innen .....	192
A. Definition der Heimarbeit .....	193
B. Heimarbeitsverhältnis oder Arbeitsvertrag .....	193
C. Heimarbeit und AN-Begriff nach der AZ-RL .....	195
1. Autonomer AN-Begriff fußend auf Art 45 AEUV .....	195
2. Berücksichtigung von Kriterien der wirtschaftlichen Abhängigkeit .....	196
3. Arbeitnehmerähnliche Heimarbeit .....	197
4. Solo-Selbständige .....	198
5. Zwischenfazit .....	199
D. Rudimentäre Arbeitsausmaßgrenze .....	199
E. Konformität des Heimarbeitsgesetz mit der AZ-RL .....	200
1. Wöchentliche Arbeitszeit .....	200
2. Ruhezeiten, Ruhepausen und Arbeitszeitaufzeichnung .....	201
F. Zusammenfassung der Ergebnisse zu den Heimarbeiter:innen .....	202
<b>7. Kapitel: Die Sonderregelungen der tätigkeitsbedingten Ausnahmen im Lichte der AZ-RL .....</b>	<b>204</b>
I. Bäcker:innen .....	204
A. Entwicklung der Bäckereiarbeiter:innen-Regelungen .....	204
B. Anwendungsbereich .....	206
1. Backwaren-Erzeugungsbetriebe .....	206
2. Angestellte .....	206
C. Konformität des BäckAG mit der AZ-RL .....	208
1. Arbeitszeithöchstgrenzen .....	208
a) Tägliche Arbeitszeitgrenzen .....	208
b) Wöchentliche Arbeitszeitgrenzen .....	209
2. Ruhezeitbestimmungen .....	210
3. Ruhepausen .....	211
4. Arbeitszeitaufzeichnungen .....	212
5. Nacharbeit .....	212
D. Zusammenfassung der Ergebnisse zu den Bäcker:innen .....	213
II. Hausbesorger:innen und Hausbetreuer:innen .....	213
A. Hausbesorger:innen nach dem Hausbesorgergesetz .....	215
B. Hausbetreuer:innen und § 19 AZG .....	218
C. Ausnahme nach Art 17 Abs 1 AZ-RL möglich? .....	220
D. Zusammenfassung der Ergebnisse zu den Hausbesorger:innen und Hausbetreuer:innen .....	222
III. Lehr- und Erziehungskräfte .....	223
A. Der Umfang der Ausnahme .....	224
1. OGH-Entscheidung 2014 .....	224
2. Rezeption der Entscheidung in der Literatur .....	225
3. Richtlinienkonforme Interpretation und eigene Ansicht .....	226
a) Kindergärten .....	228
b) Fachhochschulen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung .....	228
c) Privatschulen .....	229
4. Unmittelbare Anwendbarkeit von Bestimmungen der AZ-RL .....	229
B. Zusammenfassung der Ergebnisse zu den Lehr- und Erziehungskräften .....	230
IV. Das wissenschaftliche und künstlerische Personal der Universitäten .....	230
A. Arbeitszeithöchstgrenzen und Ruhezeitbestimmungen .....	231

## Inhaltsverzeichnis

---

B. Arbeitszeitaufzeichnungen .....	232
1. Verpflichtung des AG .....	233
2. Unmittelbare Wirkung .....	233
3. Ausnahme nach Art 17 Abs 1 AZ-RL? .....	234
C. Ausnahmen im UG .....	234
D. Zusammenfassung der Ergebnisse zum wissenschaftlichen und künstlerischen Personal der Universitäten .....	237
 <b>8. Kapitel: Autonom Arbeitende .....</b>	 238
I. Art 17 Abs 1 AZ-RL im Lichte von Art 31 Abs 2 GRC .....	239
A. Art 17 Abs 1 AZ-RL als Abweichungs- oder Ausnahmemöglichkeit? .....	239
B. Die Reichweite der Grundrechte in Art 31 Abs 2 GRC .....	241
1. Eingriffe in Art 31 Abs 2 GRC .....	241
2. Die Verhältnismäßigkeitsprüfung eines volumnfänglichen Grundrechts- eingriffs in Art 31 Abs 2 GRC .....	242
3. Ausnahmsweise Rechtfertigung eines volumnfänglichen Eingriffs in Art 31 Abs 2 GRC .....	245
C. Primärrechtskonforme Auslegung von auf Art 17 Abs 1 AZ-RL fußenden Vollausnahmen .....	247
1. Art 17 Abs 1 AZ-RL als Konkretisierung von Art 31 Abs 2 GRC für autonom Arbeitende .....	248
2. Die Nichtmessbarkeit und Nichtfestlegung der Arbeitszeit .....	249
a) Nichtmessung trotz vorangegangener Festlegung der Arbeitszeit .....	250
b) Nichtmessbarkeit als Folge der Nichtfestlegung der Arbeitszeit .....	250
c) AN-Gruppen, deren Arbeitszeit im Voraus nicht festgelegt wird .....	252
d) Die Nichtfestlegung der Arbeitszeit als Folge der Selbstfestlegungs- möglichkeit der AN .....	253
e) Die aus den besonderen Merkmalen der Tätigkeit resultierende Selbstfestlegung .....	254
3. Die notwendige Zeitautonomie durch Selbstfestlegung der Arbeitszeit iSd Art 17 Abs 1 AZ-RL .....	258
a) (Un)eingeschränkte Zeitautonomie? .....	259
b) AN-Eigenschaft trotz völliger Zeitautonomie .....	259
4. Die Einhaltung von Art 31 Abs 2 GRC bei einer Vollausnahme fußend auf umfassender Zeitautonomie .....	260
D. Verbleibende Richtlinienwidrigkeit der AZG-Ausnahmen für autonom Arbeitende? .....	262
II. Leitende Angestellte .....	265
A. Judikaturanalyse des leitenden Angestellten im AZG (bis 2018) .....	266
1. Die Spruchpraxis des Verwaltungsgerichtshofs .....	266
2. Die Spruchpraxis des OGH .....	268
3. Gemeinsamkeiten und Unterschiede .....	269
B. Die Spruchpraxis des EuGH und Kritik an der Interpretation des leitenden Angestellten (bis 2018) .....	270
1. Die einschlägigen Entscheidungen des EuGH .....	270
2. Kritik an der österreichischen Interpretation bis 2018 .....	271
C. Leitende Angestellte oder sonstige Personen mit selbständiger Entschei- dungsbefugnis (ab 2018) .....	272
1. Die ausgenommenen AN-Gruppen .....	275
a) Die Inversion der unionsrechtlichen Vorgabe .....	275
b) Die Unterscheidung zwischen leitenden Angestellten und der neuen Kategorie der sonstigen AN .....	275

## Inhaltsverzeichnis

---

c) Der neue leitende Angestelltenbegriff und die <i>maßgebliche</i> selbständige Entscheidungsbefugnis .....	276
d) Die neue Kategorie der sonstigen AN mit <i>maßgeblicher</i> selbständiger Entscheidungsbefugnis .....	277
2. Die Anforderungen an die Zeitsouveränität .....	279
a) Das Vorliegen der Zeitautonomie hinsichtlich der gesamten Arbeitszeit .....	279
b) Die Ableitungen aus den Ausführungen zu Art 31 Abs 2 GRC und Art 17 Abs 1 AZ-RL für die Interpretation von § 1 Abs 2 Z 8 AZG ...	279
D. Prüfschema .....	281
III. Arbeitskräfte, die Familienangehörige sind .....	281
A. Familienrechtliche Beistandspflichten .....	281
C. Arbeitgebereigenschaft .....	283
B. Nahe Angehörige des AG .....	283
C. Arbeitgebereigenschaft .....	283
D. Prüfschema .....	284
IV. Zusammenfassung der Ergebnisse des achten Kapitels .....	284
<b>9. Kapitel: Gesammelte Darstellung der Forschungsergebnisse .....</b>	<b>289</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>311</b>